

**SPD****Heusweiler**

# Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen·ASF



Heusweiler, 05. Nov. 2008

## Pressemitteilung

Wir bitten folgende Mitteilung in der nächsten Ausgabe zu veröffentlichen:

### **ASF – Frauen in der SPD – Heusweiler erinnern an 90 Jahre Frauenwahlrecht**

Grund zum Feiern haben die deutschen Frauen am 12. November 2008, denn dann wird das Frauenwahlrecht „90 Jahre alt“. Mit zahlreichen Veranstaltungen und Aktionen erinnern die Frauen an diese historische Leistung und an eine sozialdemokratische Erfolgsgeschichte um das von ihnen seit dem Jahre 1848 schwer erkämpfte Frauenwahlrecht.

Die SPD schrieb als erste deutsche Partei die Gleichberechtigung von Frauen und Männern auf ihre Fahnen. Am 12. November 1918 dann der erste große Erfolg: Wenige Wochen nach dem Ende des Ersten Weltkrieges wurde das Frauenwahlrecht vom Rat der Volksbeauftragten erlassen. Hierin heißt es: „Alle Wahlen zu öffentlichen Körperschaften sind fortan nach dem gleichen, geheimen, direkten, allgemeinen Wahlrecht für alle mindestens 20 Jahre alten männlichen und weiblichen Personen zu vollziehen!“ Damit war eine der Hauptforderungen nach etwa **70 Jahren Kampf** erfüllt.

Die erste deutsche, allgemeine, gleiche, geheime und direkte Wahl, an denen Frauen teilnehmen durften, fand am 19. Januar 1919 zur Verfassungsgebenden Nationalversammlung statt. Eine Sozialdemokratin, Marie Juchacz, hielt am 19. Februar 1919 als erste Frau in einem deutschen Parlament eine Rede. Es wurden 37 Frauen gewählt. Bis zum Jahre 1919 hatten weltweit erst neun Staaten das Frauenwahlrecht eingeführt.

Der lange Kampf um das Frauenwahlrecht ist der beste Beweis dafür, dass wir Erfolg haben, wenn wir uns hartnäckig und zäh für das einsetzen, was wir für richtig halten. Das Recht zu wählen und gewählt zu werden, egal ob Frau oder Mann, ist eines der Fundamente unserer Demokratie und die Basis der Gleichberechtigung von Frauen und Männern, so die sozialdemokratischen Frauen.

Viele Frauen haben jahrzehntelang für das Frauenwahlrecht gekämpft. Wir appellieren daher an alle Frauen, auch in Zukunft euer Wahlrecht in Anspruch zu nehmen, so die ASF-Vorsitzende Anita Fritz.